

1 **Allgemeiner Studierenden-**
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg

6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **11. AStA Sitzung in der Legislatur 2018/2019**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 06.08.2018

10

11 **Anwesenheit**

12 Maxi (AStA-Sprecher, stimmberechtigt), Jules (polBil und Kultur, stimmberechtigt), Judith
13 (Umwelt und Nachhaltigkeit, stimmberechtigt), Laura (Studentische Initiativen,
14 stimmberechtigt), Nils (Server, stimmberechtigt), Antje (Gast, „Städtefreundschaft
15 Oldenburg-Afrin“), Birgit (Gast, „Städtefreundschaft Oldenburg-Afrin“), Johannes (PolBil,
16 stimmberechtigt), Kilian (Umwelt und Nachhaltigkeit, stimmberechtigt), Wojitek (StuMiKi,
17 nicht stimmberechtigt), Nikolaj (BeRef, stimmberechtigt für Lisa), Jannes (ÖA,
18 übernimmt später Maxis Stimme), Eike (Interne und externe HoPo, stimmberechtigt für
19 Katharina), Arne (Nightline, stimmberechtigt), Lenny (Erstanlaufstelle, stimmberechtigt),
20 Christina (Gast), Samia (BeRef, stimmberechtigt), Mathias (Kleine Weltbühne, nicht
21 stimmberechtigt), Insa (Gast, Fahrradwerke), Olli (Präsidium, nicht stimmberechtigt),
22 Jaro (Interne HoPo, stimmberechtigt), Sven (nachgekommen, EKR, stimmberechtigt),
23 Kristina (nachgekommen, stimmberechtigt), Katharina (nachgekommen, AStA-
24 Sprecherin, stimmberechtigt), Rafael (nachgekommen, SchwuRef, stimmberechtigt).

25 1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der**
26 **Tagesordnung**

27 a. *Maxi eröffnet die Sitzung um 14:17 Uhr.*

28

29 2. Vorstellungsrunde und Pronomenrunde

30 a. Siehe oben.

31

32 3. Genehmigung des Protokoll vom 23.07.2018

33

34 **Mit 4 Enthaltungen angenommen.**

35

36 4. Externe Finanzanträge

37

38 **Reisekosten für die Fahrt zu einer Demo anlässlich des Antikriegstags und**
39 **Bitte um Mitunterzeichnen des Demoaufrufs:** Antje und Birgit stellen den
40 Antrag vor.

41
42 Antje: Erläutert, dass der Verein „Städtefreundschaft Oldenburg-Afrin“ sich bei
43 einer Demonstration anschließen möchte. Diese soll in Unterlüß stattfinden und
44 der dort ansässigen Firma Rheinmetall gelten. Damit solle auf die Situation in
45 Afrin aufmerksam gemacht werden. Es seien zu diesem Thema auch
46 Veranstaltungen geplant. Ebenso gäbe es Flyer. Rheinmetall und die
47 Verstrickungen in Waffenlieferungen seien das Thema. Aus Oldenburg solle
48 mindestens ein Bus nach Unterlüß fahren. Daher würde um Unterstützung
49 gebeten, um einen barrierefreien Bus der Firma Gerdes zu finanzieren. Dieser
50 solle am Tag der Demo morgens hinfahren und gegen 17 Uhr zurück.

51
52 Judith: Habe ich es richtig verstanden, dass sich Leute im Vorfeld anmelden
53 können?
54

55 Antje: Es gibt im Infoladen im Alhambra Karten. Die Veranstaltung ist am 30.08.
56 im BIS-Saal. Auch wird „Die Linke“ Karten in deren Büro verkaufen, wobei
57 „Ausgabe“ eher treffend sei.
58

59 Jaro: Wieso richtet sich die Demo gegen Rheinmetall?
60

61 Birgit: Erklärt, dass die Demo eine Initiative von verschiedenen Gruppen sei. Der
62 Angriff auf Afrin sei der Auslöser. Dabei wären auch Leopard-Panzer aufgefahren.
63 Diese würden hier in Deutschland hergestellt werden. Der aktuelle Anlass sei die
64 Verstrickung der deutschen Rüstungsindustrie in diesen Angriff. Der Verein
65 „Städtefreundschaft Oldenburg-Afrin“ sei gefragt worden, sich bei dieser Demo zu
66 beteiligen. Organisator sei ein gewerkschaftliches und kurdisches Bündnis.
67

68 Antje: Wir haben diesen Aufruf aufgegriffen. Rheinmetall ist Deutschlands größter
69 Waffenlieferant.
70

71 Judith: Ich halte es tendenziell für eine gute Idee, dafür Geld zu geben. Meine
72 Sorge ist, dass der Bus nicht voll sein könnte, wenn die Karten für umsonst
73 abgegeben werden. Wenn es mehr Zulauf geben sollte, könnte man den
74 Finanzantrag ausweiten oder Geld umlegen, so dass die Leute dann mehr
75 zahlen.
76

77 Birgit: Ich finde es gut, wenn bezahlt werden würde. Einen zweiten Bus könnte
78 man auch mit dem Geld finanzieren.
79

80 Antje: Erklärt, dass sie sich auch für das Nehmen von Geld ausspricht.
81

82 *Jannes betritt die Sitzung.*
83

84 Eike: Erklärt, dass er sich Jaro anschließe und stellt fest, dass sich der Verein
85 einem Aufruf anschließt. Es stelle sich die Frage, warum nicht in Berlin vor dem
86 Bundestag protestiert wird. Rheinmetall als Hersteller sei zwar Produzent, jedoch
87 wäre der Einsatz ohne staatliche Hilfe nicht möglich gewesen. Eine
88 Eigenbeteiligung von z.B. 5 Euro sei unterstützenswert. Überschüssiges für einen
89 zweiten Bus zu verwenden, solle überlegt werden. Es kommt zur Frage, ob es
90 noch mehr Anträge außer den an den AStA gäbe?
91

92 Birgit: Bisher gibt es nur eine Zusage von den „Linken“ über Unterstützung, aber
93 es wurde noch kein Betrag genannt. Die Unterstützung ist aber wahrscheinlich.
94 Die Demo ist am 2. und es gibt zusätzlich am 1. November Proteste, die sich an
95 die Bundesregierung in Berlin richten. Also ergibt sich daraus kein Widerspruch
96 zu Protesten am Werk. Statt Widerspruch ist dies eher eine Ergänzung und keine
97 Konkurrenz zu anderen Veranstaltungen gegen Krieg.
98

99 *Sven betritt die Sitzung.*

100

101 Antje: Es ist gut, dass in Unterlüß direkt etwas ist - vor Ort.
102

103 Nils: Fragt, dass, falls der AStA und vielleicht „Die Linke“ dieses Projekt
104 unterstützen werden, dann der AStA mit Geldern der Studierenden das
105 finanzieren sollte. An sich sei das Thema aber gut. Da es sich aber um keinen
106 hundertprozentigen studentischen Belang handeln würde, sei er eher für eine
107 Teilfinanzierung und würde den 5 Euro Betrag empfehlen.
108

109 Johannes: Erklärt, dass im Anti-Kriegs Ansatz ein Problem liege. Gegen
110 Faschisten aus der Türkei zu demonstrieren sei aber kein Problem. Es stelle sich
111 die Frage, dass, wenn die Stadt Afrin mit Waffen gegen den IS verteidigt wurde,
112 wie man dann pauschal gegen Krieg sein könne. Gegen Kriegsparteien sei das
113 eher möglich, jedoch sei das Problem komplizierter als es jetzt beschrieben
114 würde. Zu unterstützen sei eher konkretere Kritik, z.B. an der Bundesregierung.
115 Auch wenn das Unternehmen blutig sei, bleibe die Kritik schwierig und so zu
116 abstrakt.
117

118 Nikolaj: Der Punkt von Johannes ist überzeugend. Zu Nils Hinweis ist
119 anzumerken, dass die Uni in der Tradition von Carl von Ossietzky steht und die
120 Produktion von Rheinmetall Grund genug ist, diese Demo zu unterstützen - auch
121 mit Geld. Ein größeres Problem ergibt sich aus der Unterstützung der „Linken“.
122 Es ist immer schön, wenn wir uns von Parteien fernhalten, auch wenn „Linke“ mir
123 persönlich sympathisch sind. Ein größerer Kreis von unterstützenden Parteien
124 wäre ok, ausschließlich „Die Linke“ ist schwierig. Wenn AStA unterstützt, dann
125 ohne „Die Linke“.
126

127 Birgit: Erklärt, dass es geplant gewesen sei, niemanden „darunter zu nehmen“,
128 sondern ein Aufruf rausgegeben wurde mit der Bitte um Unterstützung. Bei

129 studentischen Belangen solle nicht nur auf die Oldenburger Uni geschaut
130 werden, sondern auch weiter. In Afrin sei eine der wenigen demokratischen Unis
131 geschlossen wurden und die Studierenden hielten sich jetzt nördlich von Aleppo
132 auf, teilweise in Lagern und könnten ihr Studium nicht fortsetzen. Normale Bürger
133 und Studierende müssten sich hier auch verantwortlich fühlen.
134

135 Judith: Dass die Demo vor Ort ist, ist positiv. Es ist wichtig, lokal Leute
136 aufmerksam zu machen, welche Produkte produziert werden. Es ist sinnvoll, dass
137 die Demo dort ist, denn in Berlin sind ständig Demos.
138

139 Maxi: Merkt an, dass „Die Linke“ Geld häufig über Soli-Preise einnehmen und
140 z.B. 10 Euro schon ein hoher Betrag sei, der eher eine Option sei.
141

142 Eike: Über welchen Betrag soll abgestimmt werden?
143

144 Maxi: Über den Maximalbetrag oder es wird ein Vorschlag über einen neuen
145 Betrag gemacht.
146

147 Rafael: Dein Vorschlag ist gut und wenn es mehr Unterstützer_innen gibt,
148 reduzieren sich die Kosten. Falls mehr Busse gebraucht werden, können
149 Einnahmen verwendet werden.
150

151 **Mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.**
152

153 Birgit: Bedankt sich und weist auf einen Reisebericht im Cine K über einen
154 Besuch in syrischen Schulen durch sie hin.
155

156 Antje: Schließt sich dem an und verabredet weiteren Austausch über die
157 Hinterlegung von Karten im AStA.
158

159 **Workshops fem4scholar 2018:** Der Antrag wird vorgestellt.
160

161 Nikolaj: Stellt fest, dass Frau Schriever zugesagt habe und es noch offen sei, wer
162 das Geld bekommen sollte.
163

164 Eike: Frau Schriever bekommt das Geld.
165

166 Johannes: Sie ist im Vorstand des Vereins.
167

168 Eike: Bei der Selbstbeschreibung auf der Oldenburger Seite gibt es keinen
169 Hinweis auf externe Referent_innen bei den Workshops. Bei der Foto-
170 Dokumentation ist niemand Externes zu sehen. Als Anmerkung: Grundsätzlich
171 sehe ich es nicht, dass der AStA das finanziert, weil es sich um eine Aufgabe der
172 Uni handelt.
173

174 Maxi: Es gibt die Möglichkeit den Antrag zu vertagen. Gibt es Gegenrede dazu?

175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220

Jules: Es sollte eine Möglichkeit gegeben werden, sich zu rechtfertigen.

Maxi: Gibt es Gegenstimmen? Es gibt keine Gegenstimmen.

Der Antrag wird vertagt.

DIY Bike Camp Fahrradwerke (vorgezogen): Insa stellt den Antrag vor.

Insa: In der Nähe von Berlin wird ein Camp, das 200 Plätze gegen einen solidarischen Beitrag bieten, mit deutschlandweiten Zulauf organisiert. Die Oldenburger Fahrradselbsthilfewerksatt möchte in Teilen dort hinfahren und eine Werkstatt anbieten. Es werden auch andere Fahrradwerkstätten vertreten sein. Wir hoffen dort auf Austausch und werden auch selbst Workshops geben. Dadurch möchten wir unsere eigene Kompetenz fördern. Die Reparatur des Lastenrades und von Naben könnte dort erlernt werden, was nötig ist. Es ist beabsichtigt mit min. 7 und max. 10 Leuten zu fahren und dafür Quer-Durchs-Land-Tickets zu nutzen. Das würde mit Fahrradtickets min. 360 und max. 400 Euro kosten. Hinzu käme noch 30 Euro Benzingeld, da Siggie mit dem Bulli Material transportieren muss.

Rafael: Ist das eine Fortbildung für Leute der Werkstatt? Das wäre ein Unterschied zum Fahren zu einem Camp.

Insa: Siggie hat dort keine leitende Funktion.

Rafael: Es kann aber eine Fortbildung für Angestellte sein.

Insa: Es hat Sinn, dort hinzufahren. Alle Leute sind Beschäftigte in der Werkstatt.

Maxi: Eine Anmerkung zur Höhe. Was, wenn es über 414 Euro hinausgeht? Ist mit den Fahrtkosten eine Spannweite vorhanden?

Insa: Es könnte ein Nachantrag gestellt werden. Ohne Zuschuss müssten die Teilnehmenden 50 Euro zahlen, was viel ist. Falls 10 Euro von den Mitfahrenden übernommen werden muss, wäre das nicht schlimm.

Maxi: Es gibt die Möglichkeit, die Unterstützung auf 500 Euro zu erhöhen, da es sich um eine Fortbildungsmaßnahme handelt. Ich bin dafür.

Johannes: Stellt fest, dass es sich nicht nur um ein Fahrrad-Camp handele. Auch politische Vorträge gäbe es dort. Z.B. zum Umgang mit Auto-Machos, der Zukunft des Autos durch Volksentscheid und Wirtschaftsverkehr. Es sei nicht nur ein DIY-Camp, sondern hätte auch einen moralischen Aspekt mit gesellschaftlicher Ebene, mit gegen-fortschrittlicher Bewegung.

221 Judith: Fahrradfahren ist so schon politisch. Also sind auf solchen
222 Veranstaltungen solche Vorträge nicht verwerflich. Fahrradfahren ist nicht
223 rückschrittlich. UPS hat auch E-Bikes in Verwendung.
224

225 Johannes: Ich habe nicht behauptet, Fahrradfahren sei rückschrittlich.
226

227 Nikolaj: Ich bin auch auf schlechten Vorträgen, aber es kann sich vereinzelt doch
228 lohnen. Es ist ganz in Ordnung, dass sie hingehen. Ich würde nicht die
229 Veranstaltungen dort als solche unterstützen, aber die Fortbildung dort ist positiv.
230

231 Insa: Ein Verein organisiert das Camp, die „BUNDJugend-Berlin“. Fahrradfahren
232 in Berlin ist politisch, dort gibt es viele getötete Fahrradfahrer_innen. Vom Verein
233 gibt es auf dem Camp keine Banner und es gibt keine kommerziellen Flyer.
234

235 Maxi: Ich schlage vor, über 500 Euro abzustimmen.
236

237 **Mit 1 Enthaltung angenommen (500 Euro).**
238

239 **Nachantrag NSU – Monologen:** Der Antrag wird vorgestellt.
240

241 Nikolaj: Führt aus, dass es für die Veranstalter_innen zu mehr Fahrtkosten
242 gekommen sei, als es eingeplant war. Durch eine Veränderung bei den
243 Personalien ließe sich das jedoch finanziell ausgleichen.
244

245 Maxi: Dann kann das von der Liste genommen werden.
246

247 **Dem Antrag wird nicht zugestimmt.**
248

249 *Kilian verlässt die Sitzung.*
250

251 *Maxi unterbricht die Sitzung für eine Pause um 15:12 Uhr.*
252

253 *Maxi setzt die Sitzung fort um 15:25 Uhr.*
254

255 5. Berichte, Wahlen und Anträge
256

257 **Berichte**
258

259 Nikolaj: Ich berichte in Vertretung für Lisa, damit die Anträge bearbeitet werden
260 konnten.
261

262 Wojtek: Ich habe nichts zu berichten.
263

264 Johannes: Ich habe auch nichts zu berichten.
265

266 Samia: Im nächsten Semester wird das BeRef eine Veranstaltung zum Thema
267 Autismus veranstalten, wobei ein Autor hier an die Uni kommen wird. Im
268 September findet außerdem das Berater_innen-Treffen-Nord statt.
269
270 Nikolaj: Außerdem stellt das BeRef einem Auszubildenden eine Audioanlage zur
271 Verfügung.
272
273 Nils: Auf dem Server gibt es gerade kleinere Probleme. Ich versuche, das zu
274 lösen bis hoffentlich nächste Woche.
275
276 Laura: Ich habe nichts zu berichten.
277
278 Judith: Ich hatte Urlaub. Jetzt bin ich dabei, die Texte für das Programmheft der
279 Alternativen O-Phase zu bearbeiten mit 25 Initiativen. Ich warte noch auf
280 Rückmeldungen und hatte auch schon intern nach Vorschlägen für Texte gefragt.
281 Noch ist es möglich, da auf mich zuzukommen. Das AstA-Land fehlt noch. Auch
282 gibt es einen Kontakt zu Heinrich wegen des Beitrags der Jade Hochschule zum
283 Programmheft. Wenn die Hochschule 400 Flyer bekommt, dann würde sie auch
284 das Geld für diese geben. Heinrich fragte auch, ob er eine Rechnung bekommen
285 würde.
286
287 Plenum: Ja.
288
289 Judith: Der Kühlschrank des FairTeilers ist zu warm. Auf der Seite von
290 „Foodsharing“ habe ich einen Beitrag über mögliche Sponsoren von
291 Kühlschränken gefunden. Auch ist ein Treffen mit einer für den Fairteiler
292 zuständigen Person geplant. Jules hatte noch vorgeschlagen, den FairTeiler
293 besser zu bewerben, da machen nicht wissen würden, dass es diesen gäbe. Es
294 wäre möglich, den FairTeiler im Screen zu erwähnen. Bei der Vorstellung der
295 Nachhaltigkeitsumfrage im Senat macht Lena mit und es soll ein Treffen mit ihr
296 geben. Für „Never Again!“ soll zum Thema Antirassismus etwas vorbereitet
297 werden in Form von Workshops und dafür gab es ein Treffen mit Jules, Johannes
298 und Lena. Ich werde Vorschläge für Referent_innen verschicken, damit das
299 abgesprochen werden kann.
300
301 Mathias: Die Zeitschrift geht jetzt in die Phase der Artikelvorbereitung. Wer einen
302 Artikel hat, kann auf mich zukommen. Die Deadline wird ca. Mitte September
303 sein.
304
305 *Katharina betritt die Sitzung.*
306
307 Jannes: Für Facebook bitte ich die Referent_innen alle, ein Bild und Sprechzeiten
308 und Mail-Adresse an mich für das AstA-Plakat zu senden.
309
310 Johannes: Das habe ich nicht verstanden, die Sachen liegen doch vor?
311

312 Maxi: Es liegen noch nicht alle Sachen vor und die Sprechzeiten sind teilweise
313 nicht aktualisiert. Es wäre eine Ergänzung und Arbeitserleichterung. Noch gibt es
314 keine vollständige Sammlung. Es gab auch eine Mail, mit der Bitte darum, die
315 Türen geschlossen zu halten.
316

317 Katharina: Man kann auch schreiben, dass das Bild von der Homepage
318 verwendet werden kann. Ansonsten braucht man ein neues Bild.
319

320 Rafael: Zu Judith - beim Sponsor für Kühlschränke sollte man sich vorher darüber
321 Gedanken machen, ob auf dieser Werbung ist wegen der werbefreien Uni.
322 Möchte das nur zu bedenken geben.
323

324 Johannes: Solange keine Vorgaben dazu gemacht wurden, könnte man die
325 einfach abdecken.
326

327 Judith: Dazu müssen wir ohnehin noch abwarten.
328

329 Jules: Ich habe zur Vortragsreihe weiter gearbeitet und Referent_innen dazu
330 kontaktiert. Es sind mehrere zur Auswahl, ich habe aber noch kein Feedback
331 zurückbekommen. Der Finanzantrag soll noch fertig gemacht werden.
332

333 Maxi: Das Grußwort für das Alhambra wurde fristgerecht eingereicht.
334

335 Nils: Sollte das noch vorher vorgestellt werden?
336

337 Rafael: Die Texte sind noch nicht gedruckt, das lässt sich noch nachlesen.
338

339 Katharina: Vorlesen würde jetzt nichts bringen.
340

341 Maxi: Ich schicke es nochmal rum. Für Veranstaltungen kann ein Bild von
342 Facebook auf den Slider der Homepage verlinkt werden. Das gleiche Bild kann
343 auch per USB-Stick in Foyer auf den Bildschirm.
344

345 Katharina: Es ist möglich Facebook und Homepage zeitgleich zu synchronisieren,
346 das würde jedoch mehr Geld kosten.
347

348 Nils: Über den Server kann man übrigens auch die Homepage laufen lassen.
349

350 Maxi: Ich habe mich mit Jérômes zusammengesetzt, da es ein Plakat geben soll.
351 Im Flyer für Beratung war ein Link falsch, der alte Link verlinkt jetzt aber auf den
352 neuen. Die alten Flyer können also weiterverwendet werden. Bei der AStA-
353 Homepage wird es unter „Team“ jetzt noch weitreichendere Infos geben, mit den
354 Zuständigkeiten. Auch gibt es die Idee einer Mobilitäts-Seite, um Cambio und
355 Fahrräder zu bündeln.
356

357 Johannes: Gibt es einen neuen Stand zu Swapfiets?

358

359 Katharina: Es wird einen Entwurf geben zur Mobilitäts-Seite der in die AStA-
360 Sitzung gehen wird. Es geht dabei nicht explizit um Swapfiets. Es geht um die
361 Frage, wie Mobilität in Oldenburg aussehen kann und nicht um Werbung.
362

363 Jaro: Sind die Verhandlungen mit Swapfiets gescheitert?
364

365 Katharina: Swapfiets möchte keinen gesonderten Rabatt geben, da dann die
366 Angestellten nicht sozial entlohnt werden können. Der AStA ist auch keine
367 Werbeplattform.
368

369 Rafael: Arbeitsbedingungen waren damals auch ein Thema in der Diskussion
370 darum. Bei der Mobilitäts-Seite, die Moritz angeregt hatte, war die Frage, ob die
371 diese Seite eingebettet werden soll. Eike sagte ja, es wäre ein Unterschied, ob
372 Werbung geschaltet wird oder ein Flyer in die Hand gedrückt wird. Es ist der
373 Wunsch da, ob das auf Mobilitäts-Seite drin ist.
374

375 Katharina: Swapfiets will nicht über Arbeitsbedingungen sprechen. Der zweite
376 Punkt ist, dass bei 15 Euro man das selbst hochrechnen kann. Der AStA als
377 Werbeplattform ist auch schwierig.
378

379 Jaro: Der Unterschied zu Cambio ist nicht klar.
380

381 Maxi: Die Rede für die Erstsemester-Veranstaltung muss noch geschrieben
382 werden. Auch der Flyer für die O-Woche noch gemacht werden.
383

384 Nikolaj: Es wäre gut, wenn die Rede für die Erstsemester vorher abgesprochen
385 wird, es sei denn, du möchtest das nicht.
386

387 Maxi: Ich stimme dem zu.
388

389 Jaro: Es gab viele Beratungsfälle und Mails, die mit Eike verschickt wurden - an
390 Frau Waitz und Herrn Stahlmann. Die Antwort von Frau Waitz war nicht
391 zufriedenstellend. Dann wurde der offene Brief an Herrn Thümler überarbeitet. Es
392 gibt auch noch Finanzanträge zu Beratungsfällen.
393

394 *Maxi gibt die Redeleitung an Katharina ab.*
395

396 *Jannes übernimmt das Stimmrecht von Maxi.*
397

398 *Maxi verlässt die Sitzung.*
399

400 Sven: Ich bin aus dem Urlaub zurück. Der Eltern-Kind-Raum wurde fertig
401 gemacht und die Eröffnungsfeier war eher spärlich besucht. Im Uhlhornsweg gibt
402 es einen kleinen Wasserschaden - eine Beauftragte hat sich darum gekümmert.
403 Ansonsten laufen Veranstaltungsvorbereitungen.

404
405 Jaro: Eine Frage zum Uhlhornsweg allgemein - wie sieht es mit der Werbung
406 dazu aus?
407
408 Julo: Ich habe noch wenig Überblick dazu. Kilian und Jerômes haben dazu
409 zusammengesessen.
410
411 Sven: Ein Hinweis, Hängeschränke stehen auf anderen Schränken, um etwas
412 vernünftig aufzuhängen.
413
414 Olli: Beim Präsidium gibt es einen Termin mit dem Rechtsreferat, bei dem es um
415 die amtliche Veröffentlichung bzw. Änderung der Geschäftsordnung geht. Da gibt
416 es noch Unklarheit, wie das gemacht wird.
417
418 Sven: Wann ist der nächste Sitzungstermin?
419
420 Olli: Am 24.10. wird es eine StuPa-Sitzung geben, die im BIS-Saal stattfinden
421 wird. Es wird noch eine Einladung geben.
422
423 Lenny: Ich hatte niemanden in der Sprechstunde, aber habe Mails beantwortet
424 und einen neuen Flyer für die Gemüsetüte bearbeitet.
425
426 Arne: Gesa ist jetzt in Groningen und ich versuche jetzt reinzukommen in das
427 was ansteht für die Nightline, z.B. den Druck der Flyer. Ansonsten schaue ich
428 nach neuen Projekten.
429
430 Rafael: Es sind neue Bafög-Zahlen herausgekommen. Die Zahlen der Empfänger
431 sind gesunken, obwohl die Politik die Fördersätze erhöht hat. Den Grund dafür zu
432 untersuchen wäre ein Projekt. Im SchwuRef wurde auch ein Grußwort für das
433 Alhambra geschrieben, dass aber kein Gegen-Grußwort ist und mit anderen
434 schwul-lesbischen Vereinen entstand. Ansonsten ist nicht viel aus dem
435 SchwuRef zu berichten. Es wird Semesterplanung gemacht. Auf der letzten
436 AStA-Sitzung wurde über die Ringvorlesung gesprochen. Alvaro ist nun zwei
437 Monate im Urlaub und ich glaube, er sagte, er wolle eine Liste dafür rumschicken.
438 Es war Tenor in der Sitzung, dass man die vorher gerne hätte. Die könnte auch
439 noch nachgereicht werden. Das soll nur eine Erinnerung sein, bevor Alvaro die
440 Leute einlädt.
441
442 Nils: Alvaro ist nur zwei Monate nicht hier anwesend, arbeitet dort aber weiter. Es
443 ist möglich, ihm eine Mail zu schicken.
444
445 Katharina: Es ist ein Plan für die Ringvorlesung vorhanden. Wenige
446 Referent_innen fehlen noch. Alvaro bezieht auch nicht die ganze Zeit Geld.
447
448 Rafael: Dass er zwei Monate im Urlaub ist, hatte Alvaro gesagt. Wenn die Zusage
449 von Referent_innen noch fehlt, verwundert das, da die Themen ja erst in der

450 AStA-Sitzung besprochen werden sollten. Es wäre ärgerlich, wenn die AStA-
451 Sitzung Nein zu einer Person sagt , der schon zugesagt wurde. Eine andere
452 Frage: Warum bekommt er nicht die ganze Zeit Geld, wenn Alvaro im Urlaub
453 arbeitet? Ich habe bereits auf der letzten Sitzung meine Meinung dazu
454 kundgetan, dass der Status klar sein muss - das sage ich nicht als SchwuRef.
455

456 Nikolaj: Es ist sein eigenes Ermessen, wenn er weniger Geld bekommen möchte.
457 Ansonsten ja, Alvaro hat angekündigt, dass die Ringvorlesung besprochen wird.
458

459 Katharina: Alvaro muss mit den Ideen in die AStA-Sitzung kommen, dafür muss
460 es aber schon einen Kontakt geben zu den Referent_innen. Mit denen muss man
461 sich in diesem Prozess schon auseinandergesetzt haben.
462

463 Olli: Die Bezahlung kann persönlich sein und wenn es Absprachen gibt, ist das in
464 Ordnung. Aber es ist verwunderlich, dass Katharina sagte, er solle arbeiten,
465 bekäme aber kein Geld.
466

467 Katharina: Es ist so abgesprochen, dass Alvaro den Entwurf in die AStA-Sitzung
468 gibt, über Hannah ist das möglich. Es braucht eine Idee, welche Rererent_innen
469 man nimmt. Alvaro ist zwei Monate nicht da. Davon sind fünf Wochen Urlaub am
470 Stück und drei Wochen sind dann noch übrig.
471

472 Rafael: Es ist grundsätzlich richtig, dass Urlaubszeit bezahlt wird. Letzte Sitzung
473 wurde darüber abgestimmt, dass eine Person Geld bekommen soll und eine
474 andere nicht mehr. Das sind wesentliche Informationen für den AStA, auch wenn
475 es keine klassische Projektstruktur gibt. Wenn auf Geld verzichtet wird, weil sie
476 weniger Arbeiten, ist das eine wichtige Information für den AStA - darauf wollte ich
477 aufmerksam machen.
478

479 Jaro: Wer verantwortet die Mobilitäts-Seite?
480

481 Katharina: Maxi und Moritz hatte viele Ideen dazu.
482

483 Eike: Berichtet, dass es verschiedene Beratungen gab und Korrespondenzen,
484 wie von Jaro bereits erwähnt wurde. Der AStA-Vorstand hätte eingeladen, um
485 über die zwischenzeitliche Bewertung zum Umgang des Ministeriums mit der
486 Studierenden-Initiative zu sprechen. Die Uni könne dazu allerdings nichts sagen,
487 weil noch geprüft würde. Obwohl ein Gesprächsangebot vorlag, wurde trotzdem
488 Klage eingereicht. Daraufhin wurde beim Ministerium nachgefragt, ob die Uni und
489 das Ministerium in Einheit agieren würden. Das Ministerium hätte das Gleiche
490 gesagt - sie hätten sich für den Klageweg entschieden und daher könne man die
491 Bewertung auch nicht zur Kenntnis geben. Das sei komisch, da der AStA auch
492 zur Uni gehöre. Jetzt sei es spannend, wie das Verwaltungsgericht entscheiden
493 wird. Des Weiteren gab es Mail-Kommunikation zum Thema der Unisex-Toiletten.

494 Wenn noch etwas für die nächste Sitzung des Senats eingereicht werden solle,
495 müsste das bis heute Nacht geschehen. In zwei Wochen sei wieder Senat.

496
497 Jaro: Wieso heute Nacht und nicht morgen?
498

499 Eike: Ja, bis morgen Abend 18 Uhr noch schriftliche Anliegen und ansonsten bis
500 in zwei Wochen mündliche. Eine Anmerkung: Es wäre sinnvoll, auf der AStA-
501 Seite eine kleine Box einzurichten, die spiegelt, was vorne ausgehangen wird.
502

503 Katharina: Unter Beratung ist das bereits vorhanden und aktualisiert sich mit dem
504 Türplan. Wenn morgens um neun etwas verändert wird, ist das grenzwertig, aber
505 mit Vorlauf geht das. Sonst ist das nicht umsetzungsfähig. Bei größeren Sachen
506 wie Urlaub wird es dort auch zentral aktualisiert unter Beratung.
507

508 Katharina: Berichtet über den Termin beim Arbeitsgericht. Insgesamt sei im
509 Haushaltsjahr 2015 nicht transparent genug gemacht worden, wie Leute gewählt
510 wurden. Deshalb könnten wir nicht beweisen, dass dem Kassenverwaltern Geld
511 nicht zustand. Ein Arbeitszeugnis müsse ausgestellt werden und sei schon fertig.
512

513 Rafael: Wurden Aufwandsentschädigungen gezahlt?

514
515 Katharina: Ausgewählte, ja.
516

517 Nikolaj: Hängen die Probleme mit der Nicht-Strukturierung des damaligen AStA
518 zusammen?
519

520 Katharina: Der Antrag auf Höhergruppierung wurde zurückgezogen, obwohl das
521 spannend gewesen wäre. Der AStA hat dem Vergleich zugestimmt. Der Vorstand
522 steht nun in der Pflicht, alle Leute, deren Anträge nicht korrekt ausgezahlt
523 wurden, per Einschreiben aufzufordern, etwas nachzureichen. Jeder Antrag
524 muss noch einmal überarbeitet werden. Alle Punkte, die im Bericht als
525 Mangel nachgewiesen wurden, muss der AStA kommentieren und festhalten,
526 wie dies zukünftig verhindert werden kann. Darüber hinaus ist
527 eine Stellungnahme zu schreiben und zu berichten, wie die Reihenfolge der
528 Buchungsnummern ist und welche Sicherheitsmaßnahmen existieren und
529 warum das nicht vom Kassenverwalter wahrgenommen wurde. Wir haben für
530 alle Einschreiben und Anträge eine lückenlose Dokumentation zu leisten. Auch
531 müssen wir für 2014 und 2015 für das Präsidium die ursächlichen Gründe
532 zusammenfassen. Vom StuPa müssen wir uns eine Bestätigung holen, dass
533 keine Entlastung stattgefunden hat. In den nächsten drei Wochen ist das alles zu
534 erledigen, da am Dezember, den 12.12., bereits die Verjährungsfrist ist. Wenn die
535 Bestätigung und der Maßnahmenkatalog an das Präsidium geschickt wurde,
536 entscheidet das Präsidium, ob Strafanzeige gestellt wird oder nicht. Der

537 Abschlussbericht für 2016/2017 ist noch nicht fertig und wir wissen nicht, ob
538 daran gerade gearbeitet wird. Am 24.10. sollen beide Haushalte fertig sein nach
539 Wunsch des Präsidiums.

541 Nikolaj: Liegt die Ursache hierfür in einer schlechten Strukturierung des alten
542 AStA?

544 Katharina: Was die Struktur der Finanzorganisation betrifft, ja. Ich bin unglücklich
545 über die Situation, da ich im alten AStA nicht gewesen bin und möchte nicht für
546 den Haushalt 2015 in Haftung gezogen werden. Holger und ich haben die
547 Entlastung nicht unterschrieben, auch wenn die Uni das will.

549 Rafael: Katharina ist nicht verantwortlich für das Haushaltsjahr 2015, ich erinnere
550 mich eher daran, dass du noch auf Fehler hingewiesen hast. Die Leute sind in die
551 Situation selbstzerstörerisch reingegangen. Jetzt stellt sich die Frage nach
552 logistischer Umsetzung.

554 Katharina: Das ist noch unklar gerade.

556 Rafael: Das ist nicht zu schaffen, allein für die Kinder-Betreuungs-Zuschüsse.

558 Katharina: Das das Geld von den Leuten zurückgefordert wird, ist noch
559 unangenehmer.

561 Rafael: Das wird sowieso kommen, da wir Geld zurückverlangen müssen.

563 Samia: Natürlich soll Katharina nicht haften. Wir versuchen, dich zu unterstützen,
564 damit das in zwei Wochen machbar ist.

566 Nils: Wir bräuchten Leute, die das durch gucken, kann man die anstellen?

568 Nikolaj: Das Problem ist, dass nicht alle da rein gucken dürfen. Aktuelle
569 Referent_innen dürfen und der Vorstand außer Holger.

571 Katharina: Maxi und Holger dürfen nicht reingucken, aber Wojitek.

573 Johannes: Wojitek darf reingucken?

575 Katharina: Ja, weil er gewählter Härtefall-Referent ist. Dann gab es zwei Matches
576 bei Wohnen für Hilfe und zudem wird der Bericht im Wohnausschuss der Stadt
577 Oldenburg berichtet. Es soll auch noch mit weiteren Stellen gesprochen werden.
578 Zum Mutterschutz gibt es etwas Neues. Es wurde nun eine Mappe zum Thema
579 Mutterschutz für die Beratung erstellt. Mittwoch ist das Treffen mit Frau Kyora, wo
580 die Ergebnisse der Finanzbesprechung vorgestellt werden sollen. Die
581 Kassenprüfung 2017 könnte auch später abgelegt werden, damit 2016 schneller
582 fertig wird. Die Problematik ist, dass Réne nach Hamburg geht und der Abschluss

583 im Oktober nicht möglich sein könnte, da ein Kassenprüfer nachgewählt werden
584 müsste.
585
586 Rafael: Wenn Réne dem Präsidium seinen Rücktritt erklärt, kann auch eine neue
587 Person beschlossen werden.
588
589 Christina: Ich habe versucht, ihn darum zu bitten.
590
591 Katharina: Die Steuerungsgruppe der Fair Trade Uni wurde jetzt im
592 Bewerbungsverfahren zurückgestellt. Informationen wurden nachgereicht. Laila
593 kommt nicht an die Daten - mal schauen, wer das aufbereitet und die
594 Steuerungsgruppe wird eingeladen, die Réne organisieren wollte. Dann trifft sich
595 der Arbeitskreis der Erstakademiker_innen, es ist noch unklar, auf welche
596 Geschäftszeiten sich bezogen wird.
597
598 Rafael: Es wird sich bestimmt auf Geschäftszeiten des StuPa bezogen.
599
600 Katharina: Es soll ja außerhalb der Geschäftszeiten des StuPa liegen, egal. Es
601 findet jetzt statt und Réne hat was vorbereitet. Dann gab es ein Gespräch mit
602 Frau Harms zum Sicherheitkonzept des Campus Konzerts. Es geht um die
603 generelle Erlaubnis, dass es stattfinden kann. Für den Wintermarkt muss auch
604 noch ein Sicherheitskonzept geschrieben werden.
605
606 Rafael: Was du alles aufgezählt hast, könnte nicht von dir allein erledigt werden.
607 Das sind aber Dinge, die zügig passieren müssen. Müsste es nicht eine Liste mit
608 Aufgaben zur Arbeitsverteilung geben?
609
610 Katharina: Morgen um 10 Uhr ist das Feedback-Gespräch mit Verteilung von
611 Aufgaben.
612
613 Sven: Was muss das Sicherheitskonzept enthalten?
614
615 Katharina: Frau Harms schickt eine Vorlage, was da drin sein soll, z.B. Wasser
616 zum Feuerlöschen.
617
618 Sven: Ist schon klar, was beim Wintermarkt alles sein wird?
619
620 Katharina: Stände in U-Form und 1,20 Meter Platz lassen zwischen den Ständen
621 und niemand der Alkohol getrunken hat, darf selbst Alkohol ausgeben. Auch
622 braucht es Handfeger und Schaufel, falls Glas zerbricht.
623
624 Katharina: Am 22.8. ist die Teambesprechung.
625
626 *Katharina unterbricht die Sitzung für eine Pause um 16:57.*
627
628 *Katharina nimmt die Sitzung um 17:05 wieder auf.*

629

630

Kristina betritt die Sitzung.

631

632

Bericht Kassenverwaltung/ Vorstand

633

634

Katharina: Erläutert, dass heute erstmal nur dazu berichtet werden soll, wie das besser organisiert werden könne und sich dann dazu noch weitere Gedanken gemacht werden können. Veras Stelle solle um fünf oder zehn Stunden aufgestockt werden. Eine feste 20-Stunden-Stelle würde in der Ähnlichen Entgeltstufe wie bisher 15 000 bis 18 000 € im Jahr kosten. Mit dem neuen Programm ginge die Arbeit jedoch schneller und man bräuchte die 20 Stunden nicht. Man könne aber zwei Monate z.B. über Überstunden das testen und schauen, ob das Vera gefällt. 20 Stunden zusätzlich seien jedoch mit Arbeit nicht zu füllen. Es sei denn, da würden noch mehr Sachen reingepackt, was nicht zu empfehlen sei. Das Mahnverfahren gehe jetzt auch in ein neues System über und wenn die Cloud kommt, soll auch die Kommunikation einfacher werden.

645

646

647

Johannes: Ich drücke meine volle Unterstützung aus und es gingen auch 10

648

Stunden mehr.

649

650

Rafael: Ich finde das auch sehr gut, dass alle Seiten das ausprobieren. Wenn 20 Stunden nicht gebraucht werden sollten, ist es gut, wenn Studierende Aufgaben übernehmen können.

651

652

653

654

Jaro: Was wäre an anderen Finanzstellen übrig?

655

656

Katharina: Der Kassenverwalter muss agieren können. Der stellvertretende

657

Kassenverwalter wird gewählt und ist aktuell nicht besetzt.

658

659

6. Interne Finanzanträge

660

661

Antrag Büromöbel

662

663

Katharina: Es wurde sich gewünscht, dass alle auch ins vordere Büro können. Das Problem ist der Datenschutz, da bestimmte Unterlagen anders zu verschließen sind. In der Kasse zu verschließen, ist schwierig. Auch in der Sozialberatung müssen alle Schränke abschließbar sein. Wir brauchen also mehrere abschließbare Schränke, für die 1200 Euro beantragt werden sollen. Das ist an die Beschaffungstelle der Uni gebunden. Cambio und der Verleih brauchen z.B. extra Schränke.

664

665

666

667

668

669

670

671

Nikolaj: Handelt es sich hierbei um vorhandene Gegenstände?

672

673

Katharina: Alternative ist, vorne den Zugang einzuschränken.

674

675 Raphael: Warum sollte man nicht einen neuen Schrank kaufen, denn es ist
676 schwierig, vorne auf den Raum zu verzichten.

677
678 Jaro: Was heißt rechtssicher?
679

680 Katharina: Man müsste Ausschreibungen machen und wenn man über die Uni
681 das bezieht, ist das schon erledigt.

682
683 **Antrag einstimmig angenommen.**

684
685 **Antrag Wohngeld**

686
687 Katharina: Erklärt, dass zum Thema Wohngeld und Teilzeit 1300 Euro für eine
688 Fortbildung beantragt werden. Es soll auch finanzielle Beteiligung von anderen
689 ASten und Beratungsstellen geben, die teilnehmen. Heinrich hätte von seiner
690 Beratungsstelle auch Bedarf angemeldet und das Studentenwerk.

691
692 **Antrag einstimmig angenommen.**

693
694 **Antrag Rechtskosten**

695
696 Jaro: Es geht um zwei verschiedene Beratungsfälle. Einmal hat sich durch eine
697 ungünstig gelegte Prüfung das Studium um 1,5 Jahre verzögert und bei
698 Neueinschreibung hatten sich die Module geändert. Es ist nicht sicher, ob es was
699 bringt zu klagen. Daher der Antrag auf 500 Euro. Wenn der Anwalt sagt, es bringt
700 nichts zu klagen, dann wird das auch nicht gemacht.

701
702 Samia: Verstehe ich das richtig, dass der Student klagen möchte und um unsere
703 Unterstützung bittet?

704
705 Jaro: Ja. Der zweite Fall ist eine Fristsache und daher realistischer, dass es
706 klappt, da das nicht so lange her ist. Eine Krankmeldung wurde acht Tage nach
707 der Prüfung eingereicht und die Uni meint die Frist wäre nach sieben Tagen
708 verstrichen. Es ist die Frage, ob das stimmt und dafür bräuchten wir 800 Euro als
709 Unterstützung.

710
711 Eike: Ein Zusatz - wenn derjenige Rechtskostenhilfe beantragt, reduziert sich das
712 auf 15 Euro.

713
714 Sven: Wenn das klappt, ist das dann ein Präzedenzfall?

715
716 Jaro: Vielleicht wird dann die Prüfungsordnung geändert oder das Formular, aber
717 es ist wohl eher ein Einzelfall. Es gab vorher keine Frist und darauf will sich der
718 Student beziehen.

719

720 Raphael: Das ist trotzdem etwas Gutes, weil man Sicherheit schafft, auch wenn
721 sich die sieben Tage bestätigen sollten.

722

723 **Antrag einstimmig angenommen (1300 Euro; zusammengelegt).**

724

725 **Wahlen**

726

727 *Die Wahlen werden verschoben, da Bewerbungen noch bis morgen möglich sind*
728 *und auf Ausschreibungen sich teilweise niemand beworben hat.*

729

730 7. Sonstiges, Verschiedenes und Kritik

731

732 Judith: Eine Frage - weiß jemand, wer letztes Jahr in der O-Phase die
733 Campusführung gemacht hat? Die ist wieder geplant und ich würde das gerne
734 wieder machen, aber nur mit jemandem zusammen.

735

736 Kristina: Ich hab die Führung gemacht und kann dir die Infos weitergeben.

737

738 Katharina: Maxi wollte auch eine Führung anbieten.

739 Ich habe auch versucht, die NWZ zu retten, aber sie wurde wieder aus dem
740 AStA herausgetragen.

741

742 Nils: Eventuell hatte die heute auch einen Wasserschaden.

743

744 Jules: Das war nicht die NWZ.

745

746 Johannes: Ich habe eine Frage dazu, wie das Hausrecht durchgesetzt werden
747 kann.

748

749 Katharina: Jede_r Referent_in kann das Hausrecht ausüben, darüber hinaus
750 braucht es den Vorstand, der das der Uni mitteilt.

751

752 Johannes: Soll dem InfoPoint Bescheid gegeben werden, wenn man dann nicht
753 ernstgenommen wird?

754

755 Nikolaj: Die Leute, die da sitzen, holen vermutlich hier niemanden raus, aber
756 die Security wird der Person sagen, dass sie gehen soll und sonst rufen die die
757 Polizei an.

758

759 Nils: Ich verschicke gerade Mails mit den Passwörtern für die Cloud. Wer nicht
760 in der AStA-Liste ist, von dem benötige ich Namen etc.

761

762 Laura: Hast du das nicht schon gemacht?

763

764 Nils: Ja, aber das muss nochmal gemacht werden.

765

766 Kristina: Ist der Speicher für mehrere Generationen? Vielleicht wäre es
767 sinnvoll, noch ältere Generationen zu fragen, die ihre Infos zusammenstellen,
768 weil die Übergabe nicht immer optimal geklappt hat.

769

770 Katharina: Vielleicht kann man mit den Leuten sprechen. Anmelden eher
771 nicht.
772
773 Sven: Woher weiß man, dass man auf der Liste steht?
774
775 Nils: Wer keine Mail bekommen hat, soll mir schreiben.
776
777 Katharina: Alle die, die Checkliste abgegeben haben, stehen in der Tabelle. Es
778 gibt dort auch Gruppen, z.B. Studieren mit Kind. Nils hat mir das Einrichten
779 schon gezeigt und ich informiere noch übrige Leute. Das StuPa-Präsidium und
780 die autonomen Referate können auch eine Nachricht schicken, wenn sie
781 wollen.
782
783 Nils: Wenn bei der Benutzung Unklarheiten auftauchen, bitte teilt mir diese
784 mit.
785
786 Jaro: Haben die 200 Euro Leute auch die Checkliste ausgefüllt?
787
788 Katharina: Die haben die auch ausgefüllt. Und denkt bitte daran: Alle müssen
789 die Immatrikulationsbescheinigung abgeben zum 01.10.!

791 8. Termine
792

- 793 a. Feedbackgespräch - Diesen Dienstag um 10 Uhr.
794 b. Wintermarkt - 06.12.2018
795 c. AStA-Grillen – 27.08.2018
796 d. Wintergrillen Wechloy - 10.12.2018
797
798 e. *Katharina schließt die AStA-Sitzung um 17:39 Uhr.*